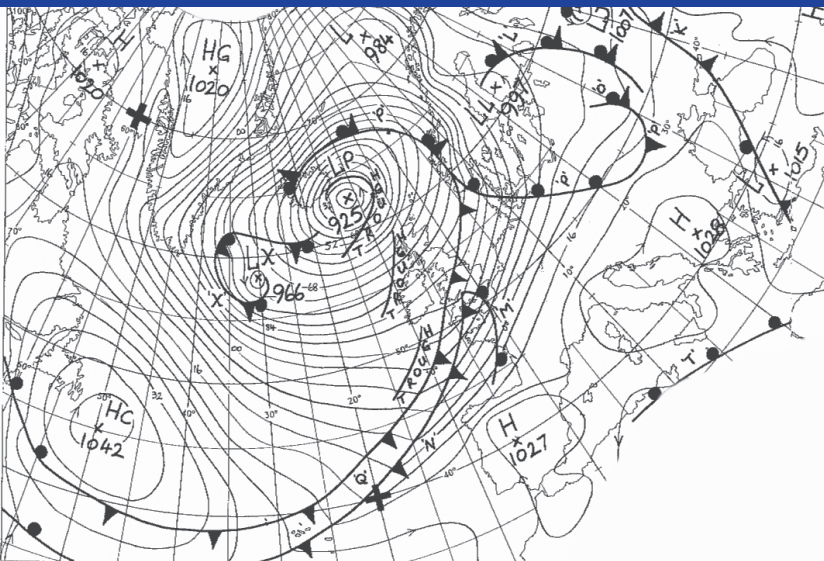


20. Oktober 2015

18.00 Uhr c.t., Hörsaal III
Universitätshauptgebäude



WEATHER WRITING

AND THE LIFE OF LINES

Ein interdisziplinärer Abendvortrag von Tim Ingold

"I have become a linealogist: a student of lines. This is the oldest of subjects, indulged, albeit unselfconsciously, by everyone who has ever trodden a path, stitched a cloth, tracked an animal, recited a poem, drawn a trace or written a letter" (Tim Ingold, *The Life of Lines*, 2015)

Der britische Anthropologe Tim Ingold geht in seinen stark interdisziplinär angelegten Arbeiten von der Prämisse aus, dass für alle Aspekte unseres Lebens die Raumstruktur der Linie zentral ist – nicht als geometrisches Element, sondern als Spur einer Praxis verstanden. Während Raum im Allgemeinverständnis als Container gedacht wird und Organismen als getrennte Entitäten, versteht Ingold die Welt als ‚meshwork‘, Prozess und Bewegung: „To human is a verb“. Seine Forschung ist dabei relevant mit Blick auf verschiedenste Bereiche – bspw. Wissensdiskurse, Ökologien, Textualität – und findet in den unterschiedlichsten Disziplinen Anklang.

Der auf seiner jüngsten Publikation „*The Life of Lines*“ basierende Abendvortrag beschäftigt sich mit Linien, Schrift und Wetterphänomenen.

Eine Veranstaltung des
Strukturierten Promotionsprogramms

Organisation:

Dana Bönisch, Stefanie Kunkel, Sarah Monreal